

Prof. Dr. Ute Müller-Giebeler & Michaela Zufacher

Fachtag im Projekt KiFab C 4.0
Familie und Familienbildung im Kontext von Digitalität und Digitalisierung

„Ergebnisse eines Lehrforschungsseminars an der TH Köln“

vom 01.07.2022

Lizenz:



Familie & Familienbildung im Kontext von Digitalität und Digitalisierung - Ergebnisse eines Lehrforschungsseminars an der TH Köln, Michaela Zufacher und Ute Müller-Giebeler, CC BY SA 4.0, TH Köln. Die Präsentation ist lizenziert und kann nur unter den Bedingungen der Lizenz weiter verwendet werden.

„Familie und Familienbildung im Kontext von Digitalität & Digitalisierung“

Ergebnisse eines Lehrforschungsseminars an der TH Köln
Prof. Dr. Ute Müller-Giebeler/ Michaela Zufacher M.A.
Fachtag Präsenz und Online - Freitag, 1. Juli 2022



06.07.2022

Fachtag im Projekt "Digitalisierung 'On-the-Fly' zum Curriculum 4.0 im BA Kindheitspädagogik und Familienbildung" und in der Reihe „Hochschule-Praxis-Dialog Familienbildung“

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fachtagsübersicht

- Begrüßung und Kurzvorstellung des Moderationsteams und des Tagesprogramms der Veranstaltung (Präsenz/Online) im „KiFaBC4.0“
- Gastvortrag von **Dr. Susanne Eggert** mit Anschlussdiskussion
- Kurzvorstellung des Lehrforschungsprojekts
„Emanzipatorische Familienbildung im ‚digitalen Raum‘...“
 - Seminarkontext und theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge
 - Studentische Kurzvorstellungen - Einführung der fünf Forschungsprojekte
- Posterpräsentationen der studentischen Kleingruppen
- Perspektiven und Zukunftsthemen in Wissenschaft und Praxis
- Verabschiedung, Netzwerk und Online(nach)bearbeitung

Fachtag: „Familie und Familienbildung im Kontext von Digitalität und Digitalisierung“

Gastvortrag:

Dr. Susanne Eggert

(Stellvertretende Abteilungsleitung Forschung, JFF – Institut für Medienpädagogik)

***„Familien unterwegs im digitalen Raum.
Eltern- und Familienbildung neu gedacht?“***

&

Anschlussdiskussion

Fachtag: „Familie und Familienbildung im Kontext von Digitalität und Digitalisierung...“

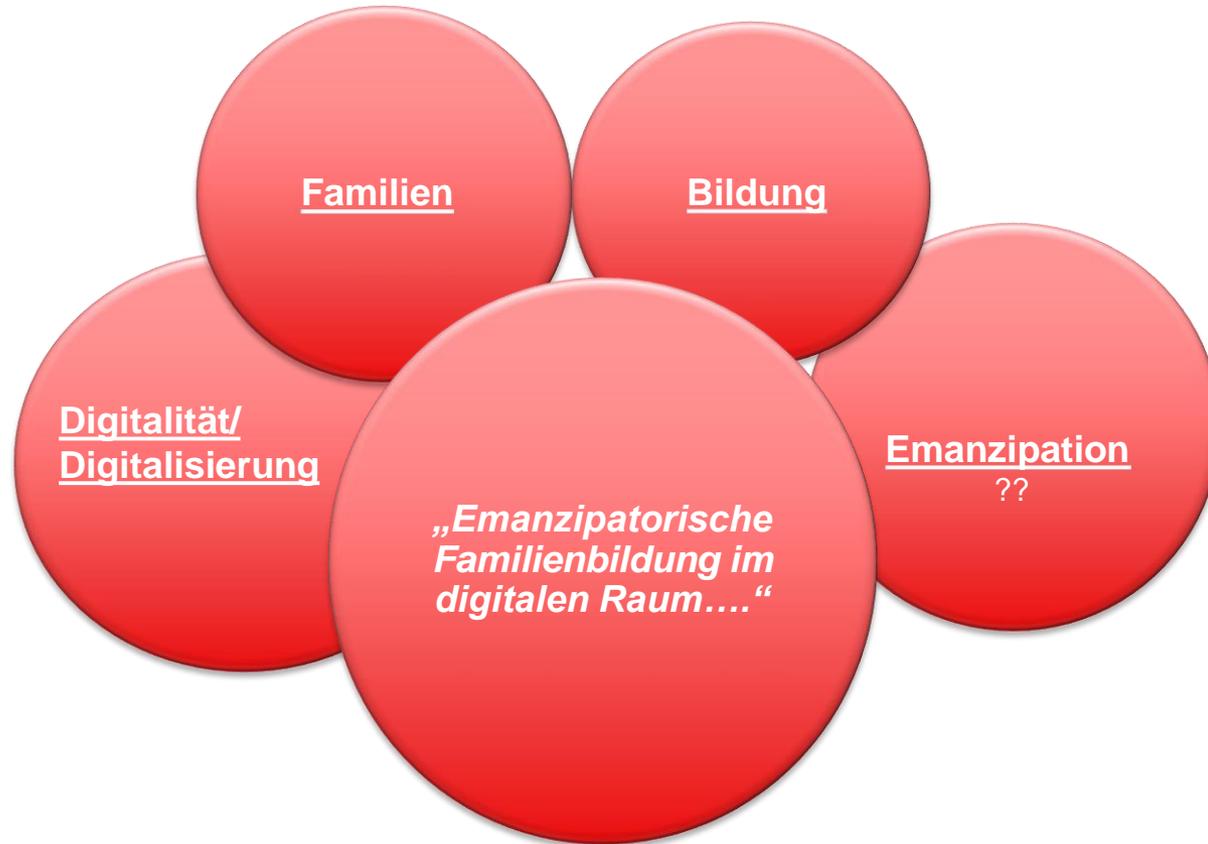
Kurzinformationen zum Lehrforschungsprojekt

- Vorstellung des Lehrforschungsprojekts
„Emanzipatorische Familienbildung im ‚digitalen Raum‘ ...“
- Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge;
Seminarkontext zum Lehrforschungsprojekt
im WiSe 2021 und SoSe 2022
- Kurzvorstellung der fünf studentischen Forschungsprojekte

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022

Auseinandersetzung mit den „Ankerbegriffen“ des Projektes



Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Familie: Herausforderndes „doing family“ (Jurczyk 2014) unter Bedingungen

- internen Wandels von Familie (Ecarius 2011)
- gesellschaftlicher Transformation (z.B. Lange in Faas/Landhäuser 2017)
- politischer Responsibilisierung von Familien für Wohlfahrt und Bildung seit den Nullerjahren (Oelkers 2010)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Bildung:

- (unwahrscheinlicher - vgl. Bourdieu 1987: „Hysteresis“ - aber möglicher“) Prozess der Erweiterung und Transformation von Deutungs- und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Herausforderungen (Holzkamp) und dem Neuen/Fremden (Koller, Kokemohr), Zwecksetzung von Bildung durch das Bildungssubjekt selbst (Nida-Rümelin nach Lange in Faas/ Landhäuser 2017 mit Humboldt)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Familienbildung:

- ist „Bildungsarbeit zu familienrelevanten Themen“ (Rupp und Smolka 2010, S. 61/62).
- und steht dabei in einem Spannungsverhältnis zwischen staatlichen Kontrollaspekten und Angeboten der Unterstützung und selbstbestimmten Reflexion, emanzipatorischen und repressiven Tendenzen (vgl. Heitkötter und Thiessen 2011)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Emanzipatorische Bildung???

Wie verhält sich der emanzipatorische Bildungsbegriff zur Theorie transformatorischer Bildungsprozesse bei Koller und Kokemohr und zum subjektorientierten Begriff expansiven Lernens bei Holzkamp?

Fallen

- die „Erweiterung und Erhaltung der Verfügung über sich selbst“ (Holzkamp)
- die „Transformation des Welt- und Selbstbezuges“ (Marotzki) und
- „die Befreiung der Subjekte ... aus Bedingungen, die ihre Rationalität einschränken“ (Mollenhauer 1972 zu Emanzipation)

zusammen? Oder gibt es hier Differenzen, die auf Probleme verweisen?

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Perspektiven eines emanzipatorischen Bildungsbegriffes

Der Emanzipatorische Bildungsbegriff braucht eine Auseinandersetzung mit den Irritationen, die von

- poststrukturalistischen,
- postmodernen,
- intersektionalen,
- postkolonialen und
- gouvernementalitätskritischen Perspektiven

bezogen auf seine Grundbegriffe Subjekt, Mündigkeit, Rationalität, Vernunft, Überwindung von Herrschaft und Irrationalität/Ideologie, Widerstand, Selbstreflektion ausgehen

- Er hat dann das Potential den transformatorischen Bildungsbegriff fruchtbar zu irritieren.

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Digitalität und Digitalisierung

- **Digitalität** ist „jenes Set von Relationen ..., das heute auf Basis der Infrastruktur digitaler Netzwerke in Produktion, Nutzung und Transformation materieller und immaterieller Güter sowie in der Konstitution und Koordination persönlichen und kollektiven Handelns realisiert wird“ (Stalder 2016, S. 18)
- **Digitalisierung** wird definiert als a) „Überführung von Informationen von einer analogen in eine digitale Speicherform“, b) „Übertragung von Aufgaben auf den Computer, die bisher vom Menschen übernommen wurden“, d. h. Automatisierung und c) „Einführung digitaler Technologien in Unternehmen und als Treiber der digitalen Transformation“ mit daraus resultierenden gesellschaftlichen Folgen (vgl. Hess 2019 nach Kutscher 2021)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Ausgangsbasis und Anknüpfungspunkte für das Lehrforschungsprojekt

06.07.2022

Fachtag im Projekt "Digitalisierung 'On-the-Fly' zum Curriculum 4.0
im BA Kindheitspädagogik und Familienbildung"
und in der Reihe „Hochschule-Praxis-Dialog Familienbildung“

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Innovationsprojekt LAG Familienbildung NRW: Familienbildung 2.0 seit 2015:

- „Familienbildung 2.0 – Medien als Mitgestalter des Familienalltags“ (vgl. Steinfurt-Lecke/Schulze 2017)
- #familie – Digitale Medien in der Praxis der Familienbildung. Eine Arbeitshilfe für Fachkräfte (vgl. LAG NRW 2017)
- „Familienbildung und Digitalisierung – Was ist zu tun? #familie – ‚Digitale Medien im Erziehungsalltag‘?“ (vgl. Heinrich et al. 2019)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Ausgangsbasis des Lehrforschungsprojektes:

- Projekt „Digitalisierung ‚On the Fly‘ zum Curriculum 4.0 im BA Kindheitspädagogik und Familienbildung“ der TH Köln (KiFaB-C4.0)
→ hier: „**Handlungsfeld 2 – Bildung, Erziehung und Betreuung**“

- Anknüpfungspunkte für das o.g. Handlungsfeld:
 - Große Bedarfe im Bereich Medienerziehung und Medienbildung (Eltern und Fachkräfte)
 - Digitalisierung in der Eltern- und Familienbildungsarbeit
 - *Aktueller Anlass:* Die Herausforderung des „Digitalisierungschubs“ durch die Corona-Pandemie
 - Veränderung in der Angebotsentwicklung und Didaktik der Familienbildung!?

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Ausgangsbasis des Lehrforschungsprojektes:

- Weitere Anknüpfungspunkte für das o.g. Handlungsfeld:
 - „Um Familien zu erreichen, steht die Familienbildung vor der Frage, wie die Bedeutung digitaler Medien und des Internets als Teil der Lebenswelt von Familien bei der Konzeptentwicklung ihrer Angebote einbezogen werden kann. Dadurch werden die etablierten Orte und Wege der Unterstützung und Bildung von Familien nicht obsolet; die relevante Frage ist weiterhin ,welche Mehrwerte und welche Zielsetzung mit dem Einsatz digitaler Medien in den Bildungsangeboten verfolgt und realisiert werden sollen“
(vgl. Bremer 2016, S. 18 nach Eggert 2020: 593)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Ausgangsbasis des Lehrforschungsprojektes:

- Weitere Anknüpfungspunkte für das o.g. Handlungsfeld:
 - „Ziel einer Familienbildung in einer mediatisierten und digitalisierten Welt ist es weiterhin, Familien die aktive Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Berücksichtigung der Fragen, die sich für Familien in diesem Zusammenhang ergeben, ist daher auch für das Feld der Familienbildung bedeutsam.“ (Eggert 2020: 595)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Ausgangsbasis des Lehrforschungsprojektes:

- Weitere Anknüpfungspunkte für das Handlungsfeld:
 - Fragen für die Umsetzung Familien*medi*enbildung z.B. Qualifizierung der der Fachkräfte der Familienbildung, Umgang mit Datensicherheit, Vorhandene (technische) Ressourcen (vgl. Eggert: 594)
 - **Forschungsnotwendigkeiten** (vgl. ebd.: 595), die wir im **Lehrforschungsprojekt** in Teilfragen aufgegriffen haben...

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

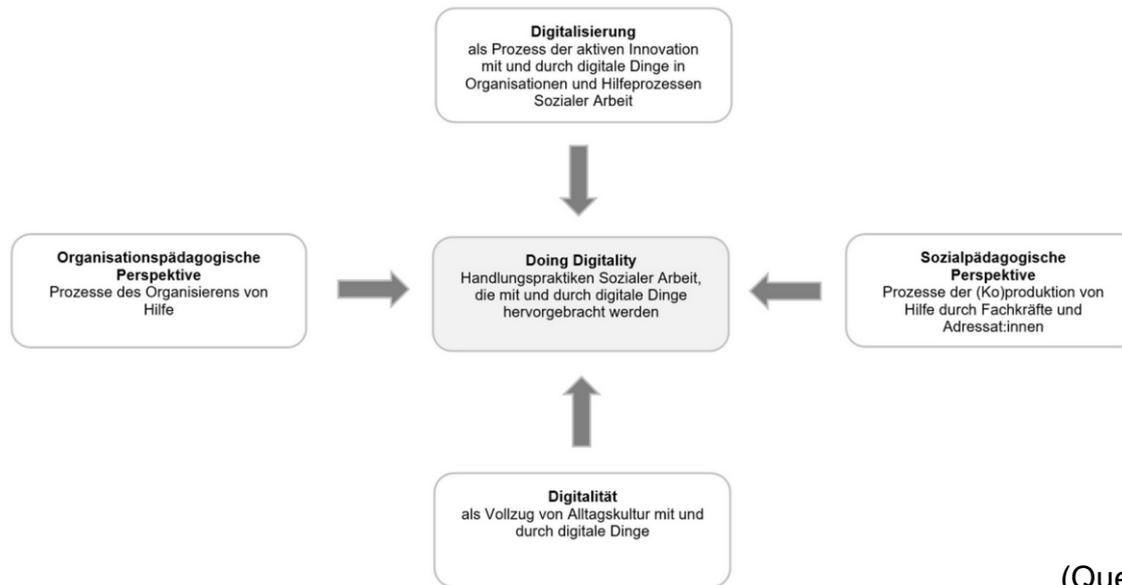
Ausgangsbasis des Lehrforschungsprojektes:

- Weitere Anknüpfungspunkte für das Handlungsfeld:
 - Themenkomplexe rund um „Digitale elterliche Sorge“ (BMFSFJ 2021)
 - Mediatisierung, Digitalisierung, Digitalität im Kontext **von Familien(bildung)?**...(vgl. u.a. ebd.; Tillmann 2020; Kutscher et al. 2020)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:
Ausgangsbasis des Lehrforschungsprojektes:

- Weitere Anknüpfungspunkte für das Handlungsfeld:
...z.B. an den Modellentwurf des ‚**Doing Digitality**‘ von Weinhardt:



(Quelle: Weinhardt 2021)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

Theoretische, fachpraktische Diskurse und Bezüge, Seminarkontexte im WiSe 2021/22 und SoSe2022:

Ausgangsbasis des Lehrforschungsprojektes:

- Weitere Anknüpfungspunkte für das o.g. Handlungsfeld:
 - Anknüpfung an Entwurf des theoretischen Modells ‚**Doing Digitality**‘ von Weinhardt (vgl. ebd. 2021)
 - Modellentwurf für Soziale Arbeit und sozialpädagogische Handlungsfelder z.B. Beratungsarbeit (vgl. ebd. 2022) **auch für die Familienbildung fruchtbar zu machen...?**
 - Vortrag Marc Weinhardt im Kolloquium 4.0 der TH Köln am 11. Januar 2022 -> vgl. **Interviewfilm zum Vortrag** mit Fragen aus dem Kontext der Eltern- und Familienbildung (demnächst auf KiFaB-C4.0-Projekthomepage)

Kurzinformation zum Lehrforschungsprojekt

„Projekte im Projekt“

- Entwicklung von **Kleingruppen/Forschungsteams** zu unterschiedlichen Themenkomplexen / Forschungsinteressen
- **Aktuelle Projektphase der Studierenden in den KG**
 - Forschungsinteresse und Entwicklung Forschungsfrage
 - Feldzugänge
 - Erste Erhebungen und Auswertungen/Analysen
 - Erste Zwischenergebnisse und Erkenntnisse (je nach Forschungsdesign und –methodik)
- **Vorstellung der Forschungsgruppen...**

Forschungsgruppen der Studierenden

Gruppe 1:

„Differenzen von Familien im Digitalen. Medien im familialen Alltag und die entsprechenden subjektiven Wahrnehmungen von Eltern. Eine intersektionale Analyse“

Julia Altenbrand, Jenny Siewert, Hannah Fröhlich, Ellen Flohr

Forschungsgruppen der Studierenden

Gruppe 2:

„Erziehungshandeln im Umgang mit digitalen Medien...“

Anastasia Kaschny, Julia Oedekoven, Maureen Mühlhaus, Luisa-Ewa Chicava

Forschungsgruppen der Studierenden

Gruppe 3:

„Ressourcen und Barrieren im Kontext digitaler Familienbildungsangebote in Familienzentren – die Perspektive von Fachkräften und Leitungen“

Tanja Henzel, Thorsten Zielke, Michael Sträßer

Forschungsgruppen der Studierenden

Gruppe 4:

„Digitalisierung familienbildnerischer Angebote – Didaktische Veränderungen mit besonderem Fokus auf Emanzipation“

Noa Kiak, Jule Krämer, Josephine Guntinas

Forschungsgruppen der Studierenden

Gruppe 5:

„Teilnahmebereitschaft von Eltern mit Kindern im Alter von 0-14 Jahren an digitalen Angeboten in familienfördernden Einrichtungen.“

Sema Acikkol, Fadila El Fayda, Alsu Yilmaz

Fachtag: „Familie und Familienbildung im Kontext von Digitalität und Digitalisierung“

Anmoderation im Plenum (Präsenz und Zoom) und (Vor-)Abschließende Worte zum Ende des Fachtags

- Aktive Teilnahme der Gäste – Methodische Sammlung zu „Perspektiven und Zukunftsthemen in Wissenschaft und Praxis“ (interaktiv in Präsenz und Online – im Collaboard noch die nächste Woche)
- Dank und weiterer Ausblick zum Werkstattseminar, zum „KiFaB-C 4.0“ und „HS-Praxis-Dialog-Familienbildung“ ...

Netzwerken & Ausklang des Fachtags bei **Kaffee ☺** in der 2. Etage!

Literatur / Quellen (ausgewählt)

Bourdieu, Pierre (1987): Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hg.) (2021): Neunter Familienbericht. Eltern sein in Deutschland - Ansprüche, Anforderungen und Angebote bei wachsender Vielfalt. Berlin

Die Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in NRW (LAG) & Paritätische Akademie LV NRW e.V. (Hg.) (2017): #familie. Digitale Medien in der Praxis der Familienbildung. Eine Arbeitshilfe für Fachkräfte. Unter Mitarbeit von Katrin Sanders, Heike Trottenberg, Bärbel Gebert und Vera Alice Schulze. Wuppertal (Innovationsprojekt: Familienbildung in NRW – #familie – Medien als Mitgestalter des Familienalltags). URL: https://familienbildung-in-nrw.de/fileadmin/user_upload/Images/Content/UeberUns/Innovationsprojekt/familie_final_28082017-1.pdf, [pers. Zugriff: 05.02.2019].

Ecarius, Jutta; Köbel, Nils; Wahl, Katrin (2011): Familie, Erziehung und Sozialisation. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH Wiesbaden.

Eggert, Susanne (2020): Mediatisierung und Digitalisierung in der Familienbildung. In: Nadia Kutscher, Thomas Ley, Udo Seelmeyer, Friederike Siller, Angela Tillmann und Isabel Zorn (Hg.): Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa, 584–597.

Heinrich, Dieter; Farber, Elmar; Sühlsen, Corinna & Yahya, Christiane (2019): Familienbildung und Digitalisierung – was ist zu tun? Ein Papier der Arbeitsgruppe „Ethische Fragestellungen“, die im Rahmen des Innovationsprojektes #familie – Digitale Medien als Mitgestalter des Familienalltags tagte. Handreichung. Hg. v. LAG Familienbildung NRW - AG "Ethische Fragestellungen". Wuppertal. URL: <https://familienbildung-in-nrw.de/familienbildung/potenziale-der-familienbildung/fachbeitraege-familienbildung-nrw/#c3435>, [pers. Zugriff: 23.06.22].

Heitkötter, Martina/Thiessen, Barbara (2011): Kapitel 2: Familienbildung: Entwicklungen und Herausforderungen. In: Macha, Hildegard/Mertens, Gerhard (Hrsg.): Familie. Stuttgart, S. 421–434.

Holzcamp, Klaus (1995): Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung. Frankfurt/Main: Campus-Verlag.

Jurczyk, Karin (2014): Doing Family – der Practical Turn der Familienwissenschaften. In: Steinbach, Anja/Hennig, Marina/Becker, Oliver Arránz (Hrsg.): Familie im Fokus der Wissenschaft. Wiesbaden: VS Springer Verlag.

Kokemohr, Rainer (2007): Bildung als Selbst- und Fremdentwurf im Anspruch des Fremden. Eine theoretisch-empirische Annäherung an eine Bildungsprozessstheorie. In: Hans-Christoph Koller (Hg.): Bildungsprozesse und Fremdheitserfahrung. Beiträge zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Bielefeld: Transcript-Verl.ag, S. 13–68.

06.07.2022

Fachtag im Projekt "Digitalisierung 'On-the-Fly' zum Curriculum 4.0 im BA Kindheitspädagogik und Familienbildung" und in der Reihe „Hochschule-Praxis-Dialog Familienbildung“

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Literatur / Quellen (ausgewählt)

Koller, Hans-Christoph (Hg.) (2007): Bildungsprozesse und Fremdheitserfahrung. Beiträge zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Bielefeld: Transcript-Verlag.

Kutscher, Nadia; Ley, Thomas & Seelmeyer, Udo; Siller, Friederike; Tillmann, Angela & Zorn, Isabel (Hg.) (2020): Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.

Kutscher, Nadja (2021): Digitalität, Digitalisierung und Bildung. In: Bauer, U., Bittlingmayer, U.H., Scherr, A. (eds) Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie. Springer VS, Wiesbaden

Faas, Stefan; Landhäußer, Sandra; Treptow, Rainer (2017): Familien- und Elternbildung stärken. Konzepte, Entwicklungen, Evaluation ; mit einem Beitrag von Prof. Dr. Andreas Lange. Wiesbaden: Springer VS

Mollenhauer, Klaus (1970): Erziehung und Emanzipation. München: Beltz Juventa.

Oelkers, Nina; Richter, Martina (2010): Die post-wohlfahrtsstaatliche Neuordnung des Familialen. In: Karin Böllert und Nina Oelkers (Hg.): Frauenpolitik in Familienhand? Neue Verhältnisse in Konkurrenz, Autonomie oder Kooperation. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss, S. 15–23.

RUPP, MARINA /SMOLKA, ADELHEID (2010): Handbuch zur Familienbildung im Rahmen der Kin-der- und Jugendhilfe in Bayern. Bamberg (ifb - Materialien, 7).

Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität.. Berlin: Suhrkamp Verlag.

Steinfurt-Lecke, Tanja & Schulze, Vera (2017): Familie 2.0. Medien als Mitgestalter des Familienalltags. In: *DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung* (1), 42–43.

Tillmann, Angela (2020): Veränderte Lebenswelten im Zuge gesellschaftlicher Digitalisierungsprozesse. In: Nadia Kutscher, Thomas Ley, Udo Seelmeyer, Friederike Siller, Angela Tillmann und Isabel Zorn (Hg.): Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa, 89-100.

Wagner, Ulrike (Hg.) (2013): Familienleben. Entgrenzt und vernetzt?! : [basiert auf der Tagung "Familienleben: Entgrenzt und Vernetzt?!", die am 30.11.2012 vom JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in München veranstaltet wurde ; Beiträge aus Medienpädagogik, Soziologie, Kommunikationswissenschaft, Erziehungswissenschaft]. Tagung Familienleben: Entgrenzt und Vernetzt?! München: kopaed (Reihe Medienpädagogik, 19).

Weinhard, Marc (2021): Doing Digitality: Digitale Dinge in Handlungspraktiken Sozialer Arbeit. In: blog: Marc Weinhard. URL: <https://marcweinhardt.de/doing-digitality-digitale-dinge-in-handlungspraktiken-sozialer-arbeit/>, [pers. Zugriff: 22.06.2021]

Weinhardt, Marc (2022): Offene Fragen an die Hilfeform Beratung im Spannungsfeld zwischen Digitalität und Digitalisierung. In: *EthikJournal* 8 (1; Transformative Digitalisierung in der Sozialen Arbeit), 1–15, [pers. Zugriff: 30.06.2022].

Kontaktaten

Prof. Dr. Ute Müller-Giebeler

Lehrgebiet Familienbildung

Fakultät für Angewandte

Sozialwissenschaften – Institut KJFE

Urbierring 48, 50678 Köln

Raum: 233 (2. Etage)

mail: ute.mueller-giebeler@th-koeln.de

fon: 0221 82753825

Michaela Zufacher

(Dipl.-Soz. Päd.; M.A.); Lehrkraft für besondere
Aufgaben & Hochschul-/Praxisentwicklung
Familienbildung/nonformale Bildung)

**Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
– Institut KJFE**

Urbierring 48, 50678 Köln

Raum: 235 (2. Etage)

mail: michaela.zufacher@th-koeln.de

fon: 0221 82753859

Kooperative Entwicklung einer handlungsfelderübergreifenden Digitalisierungsstrategie „On-the-Fly“ zum Curriculum 4.0 im Studiengang Kindheitspädagogik und Familienbildung«, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Stifterverband und der Digitalen Hochschule NRW von Oktober 2020 bis September 2023.